



Generalmajor Gerhard John, Befehlshaber im Wehrbereich V (links), übergibt einen Scheck über 10 000 DM für die Angehörigen der im Golfkrieg gefallenen und schwer verwundeten Soldaten der US-Armee an General Frederick M. Franks, Kommandierender General VII. US-Korps, Kelley Barracks, Stuttgart-Möhringen. Foto: VII. US-Korps

Kameradschaft gezeigt

Generalmajor Gerhard John, Befehlshaber im Wehrbereich V, überreichte dem Kommandierenden General des VII. US-Korps, Frederick M. Franks, in den Kelley-Barracks Stuttgart-Möhringen einen Scheck über 10.000 DM. Diese beachtliche Summe soll Angehörigen von im Golfkrieg gefallenen oder schwer verwundeten Soldaten zugute kommen.

Da der diesjährige Bundeswehrball in Stuttgart wegen des Golfkrieges abgesagt werden mußte, wurde der Kreis der Einzuladenden statt dessen zur tätigen Mithilfe für die in Notlage geratenen Menschen in Form einer Spende aufgerufen. Oberst i.G. Klaus Fulde, Stellvertretender Befehlshaber, war Leiter der Projektgruppe für die Unterstützung der US-Familienangehörigen. Die Mitarbeit der »United Service Organization« (USO) trug wesentlich zum Gelingen dieses Projekts der Freundschaft bei.

Neben dieser Spendenaktion wurden durch in Baden-Württemberg stationierte Verbände des Feld- und

Territorialheeres eine große Zahl US-Army-Angehörige von Soldaten und Reservisten der Bundeswehr bei vielen Veranstaltungen seit Beginn der Befreiung Kuwaits betreut.

Diese Unterstützung der in Baden-Württemberg stationierten Amerikaner wird von der Bevölkerung und den Soldaten als selbstverständliche und kameradschaftliche Hilfe angesehen.

Das gute Ergebnis dieser Aktion ist sicherlich auch begründet in der engen Verbindung und der räumlichen Nähe des Kommandos zu der Öffentlichkeit in Stuttgart.

Beide Generale nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig über die Entwicklung und Strukturplanungen beider Armeen informieren zu lassen. Auf deutscher Seite trug Oberst i.G. Hagen Heer, stellvertretender Chef des Stabes und Abteilungsleiter G 3, über die künftigen Aufgaben der Bundeswehr, Strukturplanungen im Blick auf Baden-Württemberg und daraus sich ergebende Auswirkungen vor. Zur Lage des VII. US-Korps referierte Colonel Jerry Sinn.

Engagierter Reserveoffizier geehrt



MANNHEIM (tks) - Oberstleutnant der Reserve Falk Maron (RK Kurpfalz) erhielt aus den Händen des stv. Befehlshabers und Chef des Stabes Territorialkommando Süd, Brigadegeneral Friedhelm Koch, die höchste Auszeichnung der Bundeswehr, das Ehrenkreuz in Gold.

In seiner Ansprache würdigte der General die beispielhafte Pflichterfüllung, das überdurchschnittliche Engagement und das fundierte Fachwissen des ABC-Abwehr-Stabs-offiziers. In 21 Wehrübungen mit 371 Tagen sei er zu einem wertvollen Mitarbeiter geworden.



HEADQUARTERS
UNITED STATES ARMY, EUROPE, and SEVENTH ARMY
Commander in Chief
APO New York 09403
July 17, 1991

Herrn Oberstleutnant d. R.
Dr. Roland Idler
Herderstrasse 9
7140 Backnang

Dear Colonel Dr. Idler:

Thank you for your support of United States Army, Europe, family members affected by Operation Desert Storm. You have actively contributed to the success of "Project Friendship."

Your involvement is a tangible reminder that many recognize and appreciate our efforts to safeguard peace with freedom--we are truly friends and allies.

Sincerely,

Crosbie E. Saint
Crosbie E. Saint
General, U.S. Army
Commander in Chief

Liebe Kameraden!

Seit nahezu einem Jahr ist Deutschland wiedervereinigt. Der Bundestag hat Berlin als Regierungssitz gewählt. Das Bundeswehrkommando Ost hat in hervorragender Weise seine Aufgabe erfüllt und die Bundeswehr in den neuen Bundesländern aufgebaut. So wichtig die Aufgaben der Wiedervereinigung sind, so müssen wir auch die Kontakte und Beziehungen zu unseren Freunden und Partnern weiterpflegen und ausbauen. Ein Sprichwort sagt: »Wege, die nicht mehr begangen werden, wachsen zu!«

Wir haben in Baden-Württemberg viel geleistet. Den Dank des amerikanischen Oberbefehlshabers der US-Armee in Europa, General Crosbie E. Saint für die Betreuung der amerikanischen Familienangehörigen während der Golfkrise darf ich an Sie weitergeben (s. obenstehenden Briefabdruck).

Beispielhaft darf ich die Partnerschaftsbeziehungen zu verschiedenen hier stationierten amerikanischen, französischen und kanadischen Einheiten nennen oder zu den Reservisten im Rahmen französischer und englischer Städtepartnerschaften. Ferner die internationale Veranstaltung zur Ablegung des belgischen Leistungsabzeichen in Freiburg und die Teilnahme am Endschießwettbewerb französischer Reservisten. Im Namen des Landesvorstandes danke ich Ihnen für dieses Engagement.

Ich rufe Sie auf die internationalen Beziehungen durch Teilnahme oder Ausrichtung geeigneter Veranstaltungen weiterzupflegen und auszubauen. Das Ausland wird genau beobachten, wie wir Deutschen uns nach der Wiedervereinigung geben werden. Wir müssen zeigen, daß uns nach wie vor viel an dieser internationalen Zusammenarbeit liegt und daß unsere Freunde unsere Freunde bleiben. Wir müssen in die Wertegemeinschaft freiheitlicher demokratischer



Staaten integriert bleiben.

Gerade wir Reservisten sind besondere Botschafter unseres Landes durch die Pflege der Beziehungen zu den Streitkräften anderer Länder und zu deren Reservisten. Dies ist ein besonderer Vertrauensbeweis, dem wir auch durch entsprechendes Verhalten gerecht werden müssen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.
Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr

Roland Idler

RK Walldorf in Besigheim erfolgreich

BESIGHEIM (oz) — Den Wanderpokal zurückerobern konnte die Mannschaft der RK Walldorf beim diesjährigen Orientierungsmarsch der RK Besigheim. Leicht wurde es den Walldorfern allerdings nicht gemacht. Neben Orientieren nach Marschskizze, Feststellen der Himmelsrichtung ohne Kompaß und Marsch durch schwieriges Gelände mußte an insgesamt sechs Stationen militärisches Können gezeigt werden.

Praktisches Können war bei Selbst- und Kameradenhilfe ebenso gefragt wie der Umgang mit dem Fliegerdreibein und das Absetzen eines Funkspruchs. Die Station »Überwinden von Hindernissen« entpuppte sich als ein ca. 20 m hoher steiler

Abhang, der an einem Seil überwinden werden mußte. Höhepunkt und Abschluß des Marsches war Gefechtsaufklärung in einem bewaldeten Gelände.

Vor der Siegerehrung bedankte sich das Mitglied des Kreisvorstandes Hptm d. R. Dr. Jürgen Klooz bei der ausrichtenden RK Besigheim für ihr Engagement. Danach gab der RK-Vorsitzende Fw d. R. Manfred Hormann das Ergebnis des Wettkampfes bekannt.

Sieger und damit nach einjähriger Pause wieder Gewinner des Pokals wurde die RK Walldorf, gefolgt vom Pokalverteidiger RK Schwieberdingen. Den dritten Platz belegte die RK Bad-Cannstatt.

Neuer Vorstand gewählt

BACKNANG (si) — Zu einer fast vollständigen Umbesetzung in den Vorstandspositionen führten die Wahlen anläßlich der Kreisdelegiertenversammlung der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord. In seinem Rechenschaftsbericht stellte der scheidende Kreisvorsitzende Johannes-Georg Knorr den Zustand der Kreisgruppe, deren knapp 800 Mitglieder in 16 Kameradschaften gegliedert sind, als ordentlich dar. Er konnte von zahlreichen und mit Erfolg durchgeführten Veranstaltungen berichten. Vor allem war es in der abgelaufenen Amtszeit gelungen, die Finanzen der Kreisgruppe zu sanieren und damit weitere Bausteine für eine weitere gute Reservistenarbeit zu legen. Nach zwei Amtsperioden wollte Johannes-Georg Knorr aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren, um sich künftig noch mehr der Basisarbeit innerhalb seiner RK widmen zu können.

Die anschließend vom Bezirksorganisationsleiter Mosch in seiner Eigenschaft als Versammlungsleiter in gewohnt guter Weise durchgeführten Wahlen erbrachten eine nahezu vollständige Auswechslung sämtlicher Vorstandspositionen mit fol-

gendem Ergebnis: Kreisvorsitzender wurde HptFw d. R. Hermann Franz von der RK Backnang. Zu stellvertretenden Kreisvorsitzenden wurden gewählt Hptm d. R. Michael Burghard (RK Gaildorf), HptFw d. R. Hans-Georg Noß (Markgröningen) und HptFw d. R. Siegfried Lauster/Ludwigsburg. Im Amt des Kreiskassiers wurde HptGefr d. R. Waldemar Ceskutti (Backnang) bestätigt und zum Schriftführer Hptm d. R. Dr. Jürgen Klooz (Besigheim) gewählt.

Die Verpflichtung des neuen Kreisvorstandes nahm der Bezirksvorsitzende Wolfgang Kaufmann vor, der sich beim bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit bedankte und dem neuen Vorstand viel Erfolg im neuen Amt wünschte. Diesen Wünschen schloß sich der ebenfalls anwesende Landesvorsitzende Dr. Roland Idler an, der in seinem anschließenden Vortrag über die allgemeine Situation des Reservistenverbandes und der Bundeswehr nach der deutschen Einheit referierte und dabei insbesondere auf die Umstrukturierungsprobleme der Bundeswehr und auf deren Auswirkungen bei der Reservistenarbeit Bezug nahm.

Gefreiter wurde Chef

ECHTERDINGEN (le) - Im Rahmen einer Nachwahl wählte die RK Filder einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzender wurde Gefr d. R. Synowsky; zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden gewählt Fw d. R. Durst und HptGefr d. R. Knoblich; Kassenswart wurde O Gefr d. R. Heubach

und zum Schriftführer wurde Maj d. R. Helmut Lerch gewählt. Besonderen Dank der RK Filder erhielt der aus dem Vorstand scheidende Förderer Winfried Weinhold, der dem Vorstand bislang 10 Jahre ununterbrochen als Schriftführer angehört hatte und sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zu einer Wiederwahl stellen konnte.

Rußlandspende der Reservisten



Angeichts der Notlage in Rußland hatte der Arbeitskreis Reserveoffiziere/Reserveunteroffiziere m.P. zu einer Spende unter seinen Mitgliedern aufgerufen. Insgesamt wurden 1.100 DM gesammelt. Der Beauftragte der Dienstgradgruppe Reserveoffiziere der Bezirksgruppe Freiburg, Konsul Oberstleutnant d. R. Dr. Dettinger (links) und der Leiter des Arbeitskreises Reserveoffiziere, Oberstleutnant d. R. Henning Volle (rechts) überreichten dem Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, Dr. Rolf Böhme, den Scheck mit dem Ergebnis der Sammlung.

Sportliche Kavallerie

Zum 11. Nessenrebener-Reiter-Mehrkampf am 28./29. September 1991 lädt die Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e.V. alle interessierten Reiterinnen und Reiter aus ganz Deutschland ein. Ein Start ohne Reitausweis ist möglich. Bei dem Reitermehrkampf, der auf dem Truppenübungs Gelände Nessenreben bei Weingarten im Kreis Ravensburg stattfinden wird, werden fünf Disziplinen gefordert: Schießen (KK), Geländelauf, Schwimmen, Springparcour Kl. A, Geländerritt Kl. A. mit ca. 15 festen Hindernissen. Es werden keine Geldpreise ausgesetzt, dafür geht es um den Wanderpokal »Goldener Reitstiefel«, zahlreiche Ehrenpreise und Medaillen für alle Einzeldisziplinen, den Gesamtsieg sowie die Mann-

schaftswertung. Männer und Frauen starten getrennt. Die Senioren ab Jahrgang 1951 und älter werden ebenfalls eine eigene Gruppe bilden. Den Jugendlichen der Jahrgänge 1976-79 wird anstelle des Schießens ein Fragebogen »Rund ums Pferd« vorgelegt. Zu den Reitdisziplinen bringen die Teilnehmer ihre eigenen Pferde mit, die während des Turniers in einem vom Veranstalter betreuten Stallzelt untergebracht werden können.

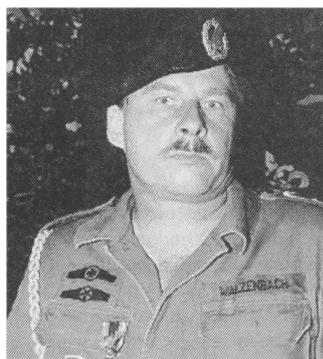
Die Einzelheiten der Meldung und der Wertungen sind der Ausschreibung zu entnehmen, die angefordert werden kann unter Tel. 0751/59353 oder schriftlich bei: Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e.V., Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 7987 Weingarten/Württ.

Hohe Auszeichnung

Der Bundesminister der Verteidigung hat dem Vorsitzenden der RK Rastatt das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold verliehen. Für beispielhafte und treue Erfüllung der Soldatenpflicht und überdurch-

schnittliche Leistungen wird dieses Ordenszeichen verliehen.

Im Rahmen eines Brigadentretens der Heimatschutzbrigade 65 in Stetten am kalten Markt wurde der verdiente Soldat ausgezeichnet. Walzenbach ist BtrFw in der 3./Feldartilleriebataillon 655. Besonders erwähnt wurde, daß er in über 17 Wehrübungen als Spieß überdurchschnittliches geleistet hat. Besonders in Wehrübungen bei einer AMF Einheit, die ihn in die Gluthitze der Türkei und Portugals führte oder in die Eiseskälte am Polarkreis. Die Soldaten der HschBrig 65, die Kameraden der Luftlandeartillerie 9 (AMF), die Kameraden der Reservistenkameradschaft und die Freunde der kanadischen Air Base in Söllingen gratulierten ihrem RK-Vorsitzenden.



Konrad Walzenbach



Die siegreiche Mannschaft RK Saulgau I mit Kreisvorsitzenden Walter Würtemberger (Mitte).

Saulgau schoß sich auf Platz eins

MENGEN (s.w.) — Beim Pokal-Schießen aller RK der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord konnten die Saulgauer Reservisten bei strahlendem Sonnenschein erneut ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Unter den zehn teilnehmenden Mannschaften kam es zu folgenden Platzierungen:

1. Saulgau-I, 2. Sigmaringen-I, 3. Saulgau-II, 4. Gammertingen und 5. Mengen. Als Lohn nehmen die ersten fünf Mannschaften am Bezirks-

Pokal-Schießen in Groß-Engstingen teil.

In der Einzelwertung aller 60 Teilnehmer erreichte den 1. Platz Heinz Selg, gefolgt von Harald Rauch und Ralf Tonn.

Den am gleichen Tag ausgeschossenen »Jürgen-Bucker-Pistolen-Pokal« entschied HptFw Drewke für sich und nahm ihn anlässlich der Siegerehrung für beide Kreisgruppen im RK-Heim Sigmaringen freudestrahlend entgegen.

»Auslandseinsatz legitim«

Engeladen zu einem Vortrag über den Einsatz der Bundeswehr außerhalb des NATO-Gebietes hatte der Kreisverband Mittlerer Oberrhein und die Sektion Karlsruhe der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik. Professor Dr. Thorsten Stein, der an der Universität in Saarbrücken Europa- und Öffentliches Recht lehrt, hatte sich dieses Themas angenommen, zumal er als Oberst d. R. mit der Bundeswehr eng verbunden ist.

Um die während des Golfkrieges gesplante politische, öffentliche und veröffentlichte Meinung wieder ins rechte Lot zu bringen, trat Stein gleich zu Beginn seines Referats für eine Versachlichung der Thematik ein.

Bundeswehr-Out-of-Area-Einsätze oder UNO-Einsätze waren seit Bestehen der Bundeswehr für die Öffentlichkeit nicht vorstellbar. Obwohl die UNO schon seit 1964 derartige Einsätze fordert, hat man in der Bundesrepublik Deutschland bisher aus militärpolitischen Gründen ablehnend reagiert. Einen Ausweg sah man im Blauhelm-Einsatz des Bundesgrenzschutzes in Namibia, der jedoch verfassungsrechtlich auch auf wackligen Beinen stand.

Die derzeitige Diskussion erfordert es, Begriffe wie »Verteidigung« oder »Out-of-Area-Einsatz« zu konkretisieren. Ist zum Beispiel Verteidigung als defensiver Einsatz von Soldaten »immer und überall« zulässig wie in

der niederländischen Verfassung, oder bezieht sich Verteidigung nur auf die Landesverteidigung bei einem drohenden Angriff auf das Bundesgebiet? Hierzu fehlt der politische Konsens. Eine dritte Version fordert, daß Verteidigung stets den NATO-Bündnisfall einschließen muß. Ein Bundeswehr-Einsatz im Ausland ist im Grundgesetz nicht gesondert geregelt. Dr. Stein sieht allerdings eine enge Verknüpfung von »Wehrpflicht und Landesverteidigung«.

Bei UNO-Einsätzen sollte man deshalb auf freiwillige Zeit- und Berufssoldaten zurückgreifen. Die Deutschen haben die Freiheit, nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden, das Volk ist jedoch noch nicht ausreichend auf solche Einsätze vorbereitet. Sachstand ist, daß das westliche Ausland unsere stete Berufung auf die Verfassung respektiert, solange von Bonn aus reichlich Geld für den Einsatz anderer Soldaten fließt.

Laut Dr. Stein kann als Fazit festgehalten werden, daß man tunlichst mit dem Grundgesetz nicht spielen soll. Jedes »Hineinschreiben« hilft in dieser Sache nicht weiter, denn auch die UNO und deren Mitgliedsstaaten sind ständiger Veränderung unterworfen. Wenn man bei jeder andersartigen Auslegung bzw. Weltlage nach einer Verfassungsänderung ruft, höhlt man jede Verfassung aus.

Neuen Standort getestet

KRAUCHENWIES (vm) - Am 22. 6. fand das 5. Reservisten-Pokal-Schießen der Stabskompanie 10. Panzer-Division mit der RK Krauchenwies, Sigmaringen, Ostrach, Herbertingen und Buttenwies statt. Auch der Zoll Sigmaringen, der Sicherungszug der StKp 10. PzDiv und der Schützenverein Laiz waren mit Mannschaften vertreten. Unter der Leitung des Kompaniechefs der StKp, Hptm Pröbster, und der bewährten Vorbereitung sowie Durchführung durch StFw Hösl wurde das Schießen absolviert. Die ersten fünf Plätze - von 12 Mannschaften - wurden wie folgt belegt: 1. Zoll Sigmaringen, 2.

Schützenverein Laiz-I, 3. Schützenverein Laiz-II, 4. RK Sigmaringen-I und 5. RK Buttenwies.

Zur Siegerehrung wurde von der Standortschießanlage Sigmaringen dann in das 10 km entfernte Reservistenheim nach Krauchenwies verlegt. Dort nahm Hauptmann Pröbster auch die Siegerehrung vor, und der Kreisvorsitzende der CDU, Ernst Behringer, überreichte den Wanderpokal.

Der Vorsitzende der RK Krauchenwies verband mit dem Willkommensgruß an alle auch den Dank an die Organisatoren dieses erfolgreichen Schießens.



Aktive Soldaten und Reservisten der Bundeswehr, Zoll und Schützenbrüder schossen beim 5. Reservisten-Pokalschießen der Stabskompanie 10. Panzerdivision.

Französische Freunde zu Gast

MARKDORF (w.w.) — Einen schon lange geplanten Besuch der Partnerstadt Enzisheim im Elsaß unternahm die Reservistenkameradschaft Markdorf. Es galt, die schon lange bestehenden freundschaftlichen Verbindungen mit der dortigen Reserve-Unteroffiziers-Vereinigung zu vertiefen. Zusammen mit ihren Angehörigen machten sich die Markdorfer mit zwei Autos und vier Motorrädern auf die lange Reise.

Bei bestem Wetter ging es durch den südlichen Schwarzwald, vorbei am Schluchsee, Feldberg und Belchen über Badenweiler nach Neuenburg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen führen alle über die Grenze nach Frankreich bis Enzisheim und von dort weiter bis Wuenheim, wo die deutschen Kameraden bereits zum Pokal-Schießen erwartet wurden. Nach Abschluß des Schießens führen Markdorfer und Enzisheimer Reservisten in die Vogesen bis zur Skihütte Soultz, etwas unterhalb des Grand Ballon.

Da es ein heller Abend war, blieb noch einige Zeit, um durch Spazier-

gänge die herrliche Umgebung näher kennenzulernen. Da der größte Teil dieser Region Landschafts- und z. T. auch Naturschutzgebiet ist, gedeihen dort seltene Pflanzen und Blumen in einer grandiosen Vielfalt.

Der restlichen Zeit widmete man sich dem französischen Nationalsport. Für den anschließend gemütlichsten Teil des Abends sorgten die Gastgeber in einer Weise, daß die Gäste auf das angenehmste überrascht wurden. Nach einem hervorragenden Abendessen (Kus-Kus) folgte die Preisverleihung, wobei Rudolf Jochum den 2. Platz und bei den Damen Helga Kuhn den 1. Platz belegte.

RK-Leiter Werner Weiss bedankte sich für die Einladung und die sehr freundschaftliche Aufnahme und sprach die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in Markdorf aus.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Ekkehard Neugebauer, Manuskripte bitte an die Bezirksreferenten.

Frauen schossen unter Aufsicht der Polizei

FRIEDRICHSHAFEN (Hsi) -

Beim Vergleichsschießen der RK Friedrichshafen beteiligten sich 17 Mannschaften, davon vier Damen-Mannschaften mit insgesamt 78 Einzelschützen.

Den Wanderpokal verpaßte die Polizei-Direktion Friedrichshafen nur um zwei Ringe. Somit ging dieser mit 363 Ringen an die erste Mannschaft der »Häfler« Reservisten. Den zweiten Platz errang die Polizei-Direktion Friedrichshafen. Bei den Damen, die das Team der RK Friedrichshafen-1 stellten, hatten Frau Piendl, Grüner, Seufert und Seiche mit 344 Ringen »die Nase vorn«.



Als treffsicher erwiesen sich auch die Damen der Häfler Reservistenkameradschaft, die im Vergleichsschießen die ersten beiden Plätze belegten. Im Bild (von links, stehend): Dorlind Held, Heidi Voigt, Helga Seufert, Brigitte Seiche, Hannelore Gruner; von: Eligia Weiffenbach und Siglinde Piendl.



Siegerehrung Pokalschießen VK 522: im Bild das erstplatzierte Team der RK Eberbach mit Mannschaftsführer und RK-Vorsitzenden Oberstlt d. R. Kappes (3. von links) und Kdr im VK 522 Oberstlt de Ondarza (3. von rechts).

Pokalschießen VKK 5 2 2 : 18 Teams traten an

Ein Härtetest in der Hitze

MANNHEIM (we). — Eine sonnenbrandverursachende Angelegenheit war das diesjährige Schießen um den Pokal des Kommandeurs im Verteidigungskreis 522 bei Temperaturen um 35°C. Mit dem Schießen sollte, so Kommandeur OTL de Ondarza, vor allem auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Reservisten beider VdRBw-Kreisgruppen des VK 522 (Rhein-Neckar und Neckar-Odenwald) gestärkt werden. Der diesjährige Wettbewerb wurde von der Kreisgruppe Rhein-Neckar unter der bewährten und mitreißenden Leitung des Kreisvorsitzenden Oberstlt d.R. W. Meissner organisiert. Nachdem sich zum wiederholten Male kein Teilnehmer eines Schießens in der Kurpfälzer Region in den Fuß geschossen hatte, konnte auf der sonnendurchfluteten Stand-

ortschießanlage Philippsburg zur Siegerehrung geschritten werden. Pokalsieger wurde die RK Eberbach, hart gefolgt von der RAG Schießsport des Rhein-Neckar-Kreises. Dritter konnte das »All-Star-Team« der RK Kurpfalz werden, auf dem undankbaren 4. Rang landete die RK Wiesloch. Diese ließ immerhin noch 15 Mannschaften hinter sich, unter anderem die Beste der ange tretenen Mob-Truppenteile (Heimatschutzkp. 5223; Platz 5) und das Spitzenteam des Neckar-Odenwald-Kreises, die RK Hardheim (Rang 10). Bei den Einzelschützen setzte sich der Eberbacher OFw d. R. Göhrig durch, den 2. Rang belegte HptFw d. R. Meiszies (RK Kurpfalz) vor dem Weinheimer »Oldtimer« StFw d. R. Neumann.

Ein »zündender« Sprengunterricht

ULM (HWL) - Major d. R. Hans-Werner Lang, KreisOrgLtr und Pi-StOffz, bot eine Ausbildungsreihe »Pionierdienst aller Truppen - Sprengen« an. Die theoretischen Grundlagen wurden interessierten Kameradschaften an den RK-Abenden vermittelt.

Ein Unterrichtsteil stellte die Spreng- und Zündmittel der Bundeswehr vor, zeigte, wie Feuer vom Streichholz zum Sprengkörper geführt wird und behandelte letztlich das Anfertigen einer Sprengschnur-Ringleitung. Anschaulich wurde die Theorie durch einen begleitenden Ausbildungsfilm. Im zweiten Ausbildungsabschnitt konnten die teilnehmenden Reservisten selbst Hand anlegen. Das VKK 542 hatte reichlich Üb- und Exerzier-Munition zur Verfügung gestellt, so daß jeder seine Schlagladung herstellen konnte. Den realistischen Hintergrund gaben die Übungshäuser des StÜbPI ab. Metallkonstruktionen und Mauerwerk mußte durch mehrere Ladungen gesprengt werden. Dazu war eine Sprengschnur-Ringleitung anzulegen. Daß es bei Sprengvorbereitungen auf genaues Arbeiten ankommt, wurde allen deutlich vor Augen geführt.

Im dritten Ausbildungsteil wollten die Reservisten der Kreisgruppe endlich Pulverdampf riechen. Das PiKdo 2 hat die Teilnahme an einem Belehrungs- und Gewöhnungssprengen in Aussicht gestellt. Im Oktober übt das PiLehrBtl 220 auf dem TrpÜbPI Heuberg und im Rahmen dieser Übung wird den Reservisten die Wirkungsweise von Spreng- und Zündmitteln vorgeführt.

Weiterbildung für Reserveoffiziere im Wehrbereich V

Arbeitskreis Reserveoffiziere (AKRO) BezGrp Freiburg VB 53

21. 09. 1991, Emmendingen
Verteidigungspolitische Weiterbildungsveranstaltung für ResOffz/ResUffz m. P. mit folgenden Themen/Referenten:

— **Die Reform der Bundeswehr**
— Ausgangslage
— Zielsetzung
— Sachstand

Vortrag mit Aussprache von Oberst i. G. Baumgärtel, Planungsstab BMVg

— **Die Frau in der Armee — am Beispiel des Militärischen Dienstes der Schweiz**

Vortrag mit Aussprache von Frau Brigadier Eugenie Pollak Iselin, Chefin Militärischer

Frauendienst der Schweizer Armee.

— **Das Waffensystem PATRIOT**

Vortrag mit Video von Herrn Norbert Proksch, Dienststellenleiter Siemens AG, München-Unterschleißheim

— **Bundeswehr im Verteidigungsbezirk 53**

Information über die Planungen der Bundeswehr im Verteidigungsbezirk 53, insbesondere die Standortplanung N. N. Verteidigungsbezirkskommando 53

*

30. 11. 1991, Konstanz
Verteidigungspolitische Weiterbildungsveranstaltung für ResOffz und ResOffz m. P.

»Der Golfkrieg — Vorbereitung, Verlauf, Erfahrungen«

Amerikanische, französische und britische Offiziere berichten über den Einsatz ihrer Kontingente

Interessierte Reserveoffiziere aus den VB 51, 52 und 54 können an beiden Veranstaltungen nach Rücksprache/Genehmigung (dürfte bei Einigung über Fahrtkosten — Verzicht? — kein Problem sein) beim zuständigen VBK/VVK teilnehmen.

Leiter des AKRO: Oberstlt d. R. H. Volle, Postfach 1613, 7800 Freiburg

*

Kreisgruppe Donau-Iller (Ulm)
02.09./0.7.10./04.11./02.12.1991
Taktische Weiterbildung für ResOffz/ResUffz: JgBtl in der Verteidigung

Kontaktadresse: KrsGeschSt Ulm, Tel. 07 31 / 6 56 20

*

Kreisgruppe Neckar-Odenwald (Mosbach)
Taktische Weiterbildung für Reserveoffiziere:

20. 09. 1991, 19-22 Uhr
Der Zug in der Verbindung

27. 09. 1991, 19-22 Uhr
Der Spähtrupp

25. 10. 1991, 19-22 Uhr
Vorbereiten, Beantragen, Nachbereiten einer DVag; Aufgaben des Leitenden

22. 11. 1991, 19-22 Uhr
Planübung, das JgBtl in der Verteidigung

29. 11. 1991, 19-22 Uhr
Der Zug in der Sicherung

Kontaktadresse: KrsGeschSt Mosbach, Tel. 0 62 61 / 44 02